

## Aus dem Wochenblatt vom 4.7.2018:

AESCH: DORFLEBEN

04.07.2018

# Mit dem Bus in die Welt



Reisen für den Reformierten Frauenverein: Helen und Kurt Eschmann. Foto: Axel Mannigel

**Organisiert von Helen und Kurt Eschmann hat der Reformierte Frauenverein Aesch rund 20 Jahre lang Auslandsreisen unternommen. Die letzte fand jetzt im Juni statt.**  
*AXEL MANNIGEL*

Auf dem Tisch stehen eine typisch englische Telefonzelle und ein irisches Glückssparschwein, Mitbringsel der letzten Reise nach Irland. «Diese Reise war einfach wunderbar und ein würdiger Abschluss unserer Tätigkeit für den Reformierten Frauenverein Aesch», strahlt Helen Eschmann. Sie und ihr Mann Kurt haben seit 2000 alle zwei Jahre eine spannende Auslandsreise organisiert – Ziele waren unter anderem Sizilien, Skandinavien, Andalusien, die baltischen Staaten und jetzt zum Schluss Irland. Alle Reisen wurden immer mit dem Bus unternommen und mit Erich Steiner, dem Chauffeur. Und wäre es nicht Erich Steiner vom ehemaligen Rothenburger Busunternehmen Atlas Tours gewesen, wer weiss, ob all diese Reisen so stattgefunden hätten. Denn es war die zugleich weltmännische, allwissende und eloquente Art des Chauffeurs, welche die Eschmanns und alle Reiseteilnehmer begeisterte.

### **Ein Bus-Chauffeur von Format**

Es war noch vor den Reisen mit dem Frauenverein, 1999, auf dem Weg nach Griechenland. Die Eschmanns waren mit dem Car kurz vor dem Gotthard-Tunnel, da brillierte der Chauffeur mit Daten, Zahlen und Geschichte des Bauwerks. «Ich dachte, das gibts ja gar nicht, so ein Wissen», erinnert sich Helen Eschmann. «Ich fragte meinen Mann, der ja Bauingenieur war, ob das alles stimmt, und er bejahte.» Als sie durch Italien fuhren, wusste der Chauffeur auch

alles zu Politik, Landschaft und Kultur. «Er war ein Mann mit hoher Intelligenz», so Kurt Eschmann und seine Frau Helen ergänzt: «Später hat sich herausgestellt, dass er ursprünglich Musik studiert hatte.» Dieser Chauffeur war Erich Steiner. Und als Helen Eschmann kurz darauf im Reformierten Frauenverein die Verantwortung für die Reisen erhielt, war für sie klar, dass diese nur mit Steiner stattfinden konnten. Als dieser zusagte, stand den zehn Unternehmungen nichts mehr im Wege.

### **Unzählige Erinnerungen und Anekdoten**

Heute sind Helen und Kurt Eschmann 71 und 76 Jahre alt. Erich Steiner hat nach 30-jähriger Tätigkeit 2015 sein Busunternehmen eingestellt, für den Frauenverein aber noch zwei Reisen gemacht. Dass jetzt Schluss ist, begründen die Eschmanns mit ihrem Alter, aber auch mit der Vermutung, dass es so jemanden wie Erich Steiner so schnell nicht wieder geben wird. Mit ihm sind natürlich auch jede Menge Erinnerungen und Anekdoten verbunden, viele davon festgehalten in einer Mappe, die es zu jeder Reise gibt. «Wie wir da auf einem Hügel in Irland standen, auf einer Strasse, auf die der Bus eigentlich nicht draufpasste, das war schon abenteuerlich», schmunzelt Kurt Eschmann. Pro Reise waren zwischen 36 und 70 Personen, hauptsächlich jenseits der 50 Jahre, dabei. Obwohl vom Reformierten Frauenverein organisiert, waren die Reisen überkonfessionell und auch für Männer (als Ehepartner) offen. «Das Feedback war immer positiv», erinnert sich Helen Eschmann voller Freude. Jetzt werden sich die Eschmanns um ihre Enkel kümmern und ihren anderen Hobbys nachgehen. Zu diesen gehört auch – das Reisen.